

531 Das Reich der Thüringer, im Herzen Deutschlands von der Donau bis zur Havelmündung und von der Werra bis zur Elbe reichend, durch Chlodwigs Söhne unterworfen: Hermannfrid von Thüringen, durch Theodorich von Aufrastien gegen seine Brüder zur Alleinherrschaft gelangt, wird von den fränkischen Brüdern wegen nicht gehaltener Versprechungen angegriffen und mit Hülfe der Sachsen an der Unstrut geschlagen. Die Sachsen erhalten das Land zwischen Unstrut und Bode. Hermannfrid später auf Theodorichs Antrieb zu Zulpich von der Mauer gestürzt.

Die Westgoten aus Aquitanien vertrieben.

532 Das Burgunderreich, von Chlodwigs Söhnen auf Anstiften Chlotildes, deren Mutter in den Familienstreitigkeiten des Königshauses ermordet ist, angegriffen und unterworfen (geteilt 534).

534 **Belisar zerstört das Vandalenreich:** der Sturz des römischen und katholikenfreundlichen Königs Hilderich durch Geiserichs Urenkel Gelimer veranlasst Justinian zum Einschreiten. Gelimer, in zwei Schlachten geschlagen und zuletzt auf einer Bergfeste belagert, ergiebt sich.

Im Triumph aufgeführt † Gelimer in Galatien.

535—555 **Gotenkrieg:** Justinian nimmt die Ermordung Amalasinthas durch Theodat zum Anlaß, Italien zurückzuerobern; Belisar landet in Sicilien. Theodat von den Goten abgesetzt und später ermordet; letzte Könige Vitiges, Totilas und Tejas. Vitiges, der 536 die Hülfe der Franken gegen Abtretung der Provence gewinnt, ergiebt sich dem siegreichen Belisar!).

Totilas erobert nach Belisars Abberufung (541) Italien wieder und hält sich auch, als Belisar den Krieg wieder übernimmt, wird aber nach Belisars zweiter Abberufung von Narses bei Tagina (unweit von Sentinum) 552 geschlagen und fällt. Tejas' Tod in dem Heldenkampf bei Neapel.

Die letzte gotische Festung in Samnien ergiebt sich 555.

536 Die Bayern, die östlichen Nachbarn der Alemannen, unter dem Herzogsgeschlecht der Agilolfinger stehend, unterwerfen sich den Franken durch Vertrag.

Das Volksrecht der Bayern (*lex Bajuvariorum*), vielleicht schon 550 aufgezeichnet, wurde ca. 625 revidiert. Der Ursprung der Bayern ist unsicher.

!) Nach Übertritt zum orthodoxen Glauben wird er in Constantinopel reich beschenkt und † als Senator und Patricius.